

Protokoll zur 2. Sitzung des 33. Studierendenrats am 21.11.2022



Ort: Hörsaal XIII, Löwengebäude
Beginn: 18:45 Uhr
Ende: 22:06 Uhr

Sitzungsleitung: Miriam Hopley
Protokollant*in: Han Schwaß
Protokollversion: öffentlich

Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung	2
TOP 01 Beschluss der Geschäftsordnung	2
TOP 02 Angestelltenbelange	2
TOP 03 Referent*innenbelange	2
TOP 04 Berichte der Sprecher*innen	2
TOP 05 AKs, hastuzeit und Studierendenradio (Teil 1)	3
TOP 06 Satzungsänderung.....	4
TOP 07 Wahl eines*einer neuen Referent*in für äußere Hochschul-und Bildungspolitik	5
TOP 08 Anträge und Diskussionen (Teil 1)	6
TOP 05 AKs, hastuzeit und Studierendenradio (Teil 2)	6
TOP 08 Anträge und Diskussionen (Teil 2)	7
TOP 05 AKs, hastuzeit und Studierendenradio (Teil 3)	7
TOP 09 Haushaltsdebatte.....	9
Top 10 Sonstiges.....	15

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

Miri: Sitzung eröffnet 18.45 Uhr, fristgerecht geladen, beschlussfähig, Lesung der TO

TOP 01 Beschluss der GO gestrichen (Fehler in Tagesordnung, Zählung im Protokoll trzdm. Wie bei Tagesordnung), TOP 06 2 Satzungsänderungen zurückgezogen, nur Ausschlussklausel bleibt

TOP 01 ~~Beschluss der Geschäftsordnung~~

Gestrichen, war Fehler in Tagesordnung

TOP 02 Angestelltenbelange

Miri: Elke nicht da, hat Mail geschrieben:

In der letzten Woche wurden die Datentonnen getauscht, die Papiertonne geleert, das Papier ist geliefert worden und wurde im Papierlager einsortiert

In dieser Woche: werden Wasserproben entnommen, Donnerstag ist Beratungstag

Anna: als einzige Angestellte da, Anne hat Überstunden/Urlaub, Anna hat nur Tagesgeschäft, alles (Stellungnahmen etc) wurde veröffentlicht, FSR Seite soweit fertig, fehlt nur FSR MuSpoMeSpre, falls wer wen kennt, gerne mal ansprechen

bevor es online geht nochmal mit Max absprechen

mit Robin und Flori über Campus Fest besprochen

TOP 03 Referent*innenbelange

Julia: nur eine Sache, Vernetzung mit Studentenwerk Bereich Soziales steht Termin fest, letztes Mal 49€ Ticket angesprochen, Treffen in der Planung zu Zukunft des Semestertickets, bisher kamen noch keine Mails mit Fragen von Studierenden, findet gut, dass wir da so früh ansetzen ansonsten Tagesgeschäft

Florian: Planung Campus Open Air beginnt, 28.06.23 Termin für Campus Open Air, ist ein Mittwoch, Woche davor Silbersalzfestival, sind gerade bei Aufgabebestimmung und -verteilung

Robin: haben sich an bisherigen Campus Open Airs orientiert, haben drauf geachtet, Theater einzubinden, die haben sich Mittwoch gewünscht

enge Zusammenarbeit mit SPK und vorsitzenden geplant

Abchecken vom Terminkalender mit der Uni

Senatskommission Studium und Lehre am Mittwoch, hat einige Monate nicht getagt wegen neuem Senat, studentische Vertreter haben sich vernetzt

nächste Woche Forschungskommission, braucht noch Leute, weil grade Doppelbelastung von Robin

nächste Woche Donnerstag und Freitag Kandidaten für Kanzlerposten geladen, ausführliches

Bewerbungsverfahren, dann Auswertung in Kanzlerfindungskommission, Kanzler soll im Dezember schon ausgewählt werden

TOP 04 Berichte der Sprecher*innen

1. Vorsitz

Jan Niklas: Bericht liegt vor, Tagesgeschäft, MLUnterfinanziert Plenum und Vernetzung, gerade wenig Leute aktiv

Gespräch mit Katja Pähle, inhaltlich nicht viel Neues, aber Austausch begonnen

Nightline Plenum, Kennenlernen der Leute, sollen ja Schlüssel bekommen, daher Kennenlernen vorher schön, wollen Anfang nächsten Jahres loslegen

Gespräch mit Frau Becker, Antrittsgespräch, Themen aus SPK mitgenommen, studentische Prorektorat verhalten positive Resonanz („will es mal mitnehmen“),

Vorgespräch zum Semesterticket eingeladen, Verhandlungen mit MDV müssen vmtl. geführt werden, können gerne noch Leute mitmachen

Anton hat Satzungsänderungen geschrieben (siehe später)

2. Finanzen

Lisa: Bericht liegt vor, gerade nicht viel los, warten auf Abrechnungen, Haushaltsplan erstellt

3. FSR und AK Koordination

Charlotte: FSR und AK Koordination, Einladung an AKs ist raus für Treffen, Welcome-Projekt besprochen, kommt nächste Stura Sitzung, Camillo hatte Klärungsgespräch zwecks Grill der Natfak FSRs, waren sehr dankbar

FSR Koordinationstreffen vorbereitet

4. Soziales

Franka: Tagesgeschäft, 6 Sozialdarlehen vergeben, haben 2mal die Woche Sprechstunde, großer Andrang an Menschen, die in finanzieller Not sind

Einarbeitung abgeschlossen

5. Sitzungsleitung

Miriam: Tagesgeschäft, Bericht liegt vor

Han: Raumänderung lag an Raumverwaltung, haben doppelt gebucht

Lisa: Sportreferentin muss in Verteiler aufgenommen werden

TOP 05 AKs, hastuzeit und Studierendenradio (Teil 1)

1. HastuZeit

Lena: neu im ASQ von der hastuzeit, morgen Endredaktion für Weihnachtsausgabe

2. AK ALV

Keine*r da

3. AKW

Lisa: erinnert n Weihnachtsfeier, mehr in Haushaltsdebatte

Miri: verschiebt Rest des TOP auf später bei Haushaltsdebatte, da noch nicht alle AKs da sind

TOP 06 Satzungsänderung

1. Abstimmung Vereinbarkeit der Tätigkeit als Referent und Mitglied im Studieredenrat – gestrichen, weil Antrag zurückgezogen

2. Ausschlussklausel

Anton: gab es letztes Jahr schon mal, konnte nicht abgestimmt werden, weil zu wenig Leute da waren, jetzt 24 Leute, wenn alle mit ja stimmen, könnte es also angenommen werden
haben schon länger Ausschlussklausel, findet sich aber nicht in Ordnungen und Satzungen wieder, ist der Meinung, dass das in die Satzung gehört

in Abschnitt von Aufgaben der Studierendenschaft, Schärfung für die Aufgabe laut HSG, Abgrenzung zu Menschenfeindlichkeit
bei anderen Studierendenschaften ganz normal

Luisa: Grundgedanke ist schön, ist ziemlich einseitig, warum ist rechtsradikal menschenfeindlich und linksradikal nicht, warum keine Beamtenfeindlichkeit nicht drin, hält Ausschlussklausel nicht für vollständig

Lea-Marie: möchte Homophobie zu Homofeindlichkeit abwandeln

Anton: übernimmt die Änderung

Jan Niklas: zu Luise - Diskussion war erwartbar, stimmt Anton zu, Ausschlussklausel ist wichtig, findet sie in ihrer Form vollständig, Diskriminierung von marginalisierten Gruppen, Beamt*innen sind relativ privilegiert, sieht keine strukturelle Diskriminierung

Robin: dürfen bei Satzungsänderungen Änderungen auf der Sitzung übernommen werden?

Anton: bei großen inhaltlichen Änderungen geht es nicht, Homophobie zu Homofeindlichkeit ist nur redaktionelle Änderung

Johannes K: wollte Punkt von Robin aufnehmen, zu Luisa: Beamtenfeindlichkeit, Trans*feindlichkeit richtet sich gegen Menschen an sich aufgrund bestimmter Eigenschaften, Beamtenfeindlichkeit richtet sich gegen Funktion und nicht Funktionsträger

Luisa: kann verstehen, haben in Halle großes Problem mit Beamtenfeindlichkeit, viele Beamte in Berufsausübung Straftaten ausgesetzt

Korbinian: findet schwierig, zu bewerten, wer wie viel diskriminiert ist, Beamte, der zusammengeschlagen wird, nimmt Verletzung auch mit nach Hause

Simon: rein faktisch, warum soll Rechtsradikalität da drin stehen, gibt massives systemisches Problem mit Rechtsradikalität, viele Angriffe von rechtsextremen, Schwurblern auf Journalist*innen und Sanitäter*innen, Verfassungsschutz hat Rechtsradikalität als Problem benannt, Linksradikalität ist nicht dieselbe systemische Dimension, auch CDU sieht Problem

Johannes K: stimmt Simon zu, muss gar nicht auf große staatspolitische Bühne heben, Stura wird keine Hetzjagden auf Polizisten machen, wird keiner beantragen und würde Stura nie beschließen,

genauso wie keiner Geld für rechtradikale geben wird, rechtes Gedankengut darüber hinaus ein Problem

Luisa: zu Johannes - widerspricht, rechtes Gedankengut ist nicht gleichzusetzen mit rechtsextremen Gedankengut

Satzungsänderung ist kein Statement, verfehlt Sinn der Sache, kein Argument zu sagen „CDU sagt das auch“

Korbinian: will nur Sachen hinzufügen, nichts streichen, will nichts gleichsetzen

Anton: hält Ausschlussklausel für vollständig, aber kann in Zukunft Satzungsänderung stellen, um sie zu erweitern, bisher Konsens, dass alles, was drinsteht, etwas ist, gegen das wir uns abgrenzen wollen

können es gerne später ergänzen, aber bitte nicht jetzt blockieren

Jan Niklas: Satzungsänderung ablehnen wäre fatales Signal, in nächster Sitzung kann nochmal detaillierter über Beamtenfeindlichkeit gesprochen werden, falls neue Antrag, Satzungsänderung ist auf eine Art auch ein Statement, Idee der Ausschlussklausel, sich von Menschenfeindlichkeit abgrenzen

Simon: findet es schade, dass Luisa nicht auf ihn eingeht, die rechten Demos sind Bedrohungen für Beamt*innen, macht große Dimension (USA, Bundestag) auf rechtsradikale Morde seit 1990, Rechtsradikalität ist keine Meinung

Luisa: hat gesagt rechtes Gedankengut ist eine Meinung, nicht rechtsradikales oder rechtsextremes Gedankengut, rechts und links haben Daseinsberechtigung, aber gegen Extremismus, will nichts rausstreichen, stimmt ihm zu, aber findet es einseitig, stimmt Simon zu

Johannes L: alle relativ einig, dass aktueller Vorschlag wichtig und richtig ist, würde Brücke bauen, dass später Beamtenfeindlichkeit aufgenommen werden würde, jeder lehnt ja Gewalt gegen Beamte ab

Johannes K: findet es beachtlich, wer sich von rechts angesprochen fühlt und sich gleichzeitig für die Mitte der Gesellschaft (die ein Konstrukt ist) hält, natürlich ist Satzungsänderung ein Statement, sogar mehr

Korbinian: Findet alle Sachen, die da drinstehen richtig, stimmt nicht zu, solange nicht Linksextremismus explizit erwähnt ist

Han: fände es nicht gut, Auflagen für Abstimmung/Kompromisse jetzt schon zu machen, wer Änderungen möchte, kann sie später einführen, findet alles gut, was drinsteht

Abstimmung: 20 - 2 - 1 - keine $\frac{2}{3}$ Drittel Mehrheit, ist nicht angenommen

TOP 07 Wahl eines*einer neuen Referent*in für äußere Hochschul-und Bildungspolitik

Korbinian: zieht seine Bewerbung zurück, weil es unvereinbar mit Stura Mandat ist laut Satzung

Lukas: stellt sich vor, war schon Referent für Inneres, fand das sehr schön, würde jetzt gerne Äußeres machen, hat in Bewerbung zwei inhaltliche Angebote gemacht: rechter Kulturkampf gegen Unis, Finanzierungskrise, wird 2024 mit Studium fertig, würde es bis dahin gerne machen

Robin: spricht sich für Lukas aus, ist selbst seit 2018 beim Stura, kennt Lukas von daher, kennt niemanden, dem er diesen Posten mehr zutrauen würde, hat viel Ahnung, weiß viel über Landespolitik, kann Projekte durchziehen, kann es dem Stura nur empfehlen, freut sich ggf. auf Zusammenarbeit

Abstimmung: 20 - 0 - 3, Lukas ist gewählt, Lukas nimmt Wahl an

TOP 08 Anträge und Diskussionen (Teil 1)

a. Statement Iran

Anton: noch vom letzten Stura beauftragt, Johannes K hat Statement zur Situation im Iran geschrieben, Jan Niklas und Anton haben es ergänzt, schon in SPK Sitzung besprochen, noch Änderungen eingearbeitet, wollen noch weiterleiten an Migrant Voices und weitere Personen, Kommentare von Migrant Voices am Statement, sowie Beitrag von iranischen Person liegen vor wollten Personen nicht unter Druck setzen mit harter Deadline, daher aber 2 unfertige Statements, müssten noch als einen Text zusammenfügen
inhaltlich steht alles drin, hofft, dass das Konsens ist

Miriam: gibt Lesezeit 5min

Jan Niklas: fett gedrucktes sind Anmerkungen von Migrant Voices
beide Änderungen ähneln sich/ergänzen sich
wäre dafür, Anmerkungen allgemein zu besprechen, vlt. lieber Statement beschließen mit Vorbehalt für redaktionelle Änderungen

Felix: haben viel Zeit, können es auch jetzt besprechen

Korbinian: erstmal Grundgerüst klären und nicht einzelne Formulierungspunkte, dauert ewig, niemand glücklich damit

TOP 05 AKs, hastuzzeit und Studierendenradio (Teil 2)

Miri: lässt kurz Studierendenradio Bericht machen, da Vertreter los muss

Thorben- Studiradio: stellt Sendungen vor, machen offenes Redaktionstreffen und gleichzeitig live Sendung, geht Werbung über Mailverteiler?

Anna: Mailverteiler muss Stura entscheiden

Thorben: ok, merken für nächstes Mal, stellen dann ein Antrag,
Kommentar zu MLU Merch, Beitrag über Public Climate School, berichten über Projekt high 5, Beitrag über Initiative Recht auf statt Halle, Beitrag über Critical Race Studies an der LU - kommt im nächsten Magazin am Montag
nächstes Radiozwoitschern am 9.12., sprechen mit Zora aus Leipzig (feministisches Kollektiv)

TOP 08 Anträge und Diskussionen (Teil 2)

a. Statement Iran (fortgeführt)

Johannes K: konkrete Anmerkung zu Anmerkungen - beide meinten, dass Jina Mahsa Amini geschrieben werden soll, hat als Kind Jina Ahmini bekommen, iranische Behörden haben kurdischen Namen nicht anerkannt, haben neuen Namen gegeben (Mahsa), haben kurdische Aktivist*innen verurteilt, wäre aus seiner Sicht falsch, erzwungenen Namen mitreinzunehmen

Anton: Stimmungsbild, hier zusammenbasteln oder den Antragsteller*innen überlassen

Stimmungsbild: als Gruppe bearbeiten jetzt : 2, ans Team überlassen: 17, enthalten: 4

Anton: wollen Han und Felix mitmachen? (beide ja)

Verfahren: bis Mittwoch neues Statement verfassen, rumschicken, bis Freitag Einspruchsfrist, wenn kein Einspruch, dann Montag Veröffentlichung

Abstimmung: 23 - 0 - 0, angenommen

b. Antrag zur Ernennung eines Inklusionsbeauftragten des Studierendenrates

Anton: Timo konnte leider nicht kommen, stellt es kurz vor

„Inklusionsbeauftragter“ des Stura ist gemeinsames Projekt von Anton und AK Inklusion, Uni ist desolat, was Barrierefreiheit angeht, verstößt gegen alle Vorgaben (auch ihre eigenen), Referent für Inklusion des Rektorats ist überlastet, behindertenbeauftragte lässt ihr Amt ruhen, tritt aber nicht zurück, keine Neuwahl möglich,

Idee, dass Stura als symbolischen Akt ein Inklusionsbeauftragten ernennt, solange Amt nicht ausgeführt wird, symbolische Funktion, kann aber Interessen der Studierenden vertreten, in Praxis macht Timo das schon, da er als AK Inklusion immer berät, z.B. bei Inklusionsvereinbarung für die Zeit, wo sich Senat weigert, alte Behindertenbeauftragte aus Amt zu heben
wer Timo ist steht im Antrag

Felix: spricht sich dafür aus, hat Drama mit Inklusionsbeauftragten mitbekommen, will, dass was Positives bei rauskommt

Lukas: unterstützt das auch, rein formal müssten die Beauftragten im Senat eh neu gewählt werden, passiert nur Stück für Stück, liegt nicht an Behindertenbeauftragten, dass sie nicht zurücktritt

Abstimmung: 23 - 0 - 0, angenommen

Anton: Timo hat gesagt, dass er die Wahl annimmt

TOP 05 AKs, hastuzeit und Studierendenradio (Teil 3)

1. HastuZeit (siehe Teil 1)

2. AK ALV

Keine*r da

3. AKW

Carl: hat nur was für Haushaltsdebatte

4. AK Zivilklausel

Lukas: im Haushaltsplan steht, was sie gerade so machen, Situation Syrien und Rojava und hochschulpolitische Auswirkungen, wollen Text schreiben, was das mit Halle und MLU zu tun hat, z.B. Kooperationen mit türkischen Universitäten, prüfen, welche Kooperationen dem türk. Regime nutzen, z.B. türkisch-deutsche Universität Istanbul, die dem Regime untersteht, Reader ausarbeiten und online stellen

5. AK queer einsteigen

Keine*r da

6. AK Ökologie

Anton: nur was für Haushaltsdebatte, alle krank bis auf Anton

7. AK Studieren mit Kind

Felix: nichts groß zu berichten, vlt. dieses Jahr noch kleine Weihnachtsfeier mit Kids, freuen sich auf Haushaltsdebatte

8. AK Protest

Clemens: planen für Donnerstag 24.11. mit Halle gegen rechts einen Protest, Demo gegen AfD, die auf Riebeckplatz eine Kundgebung halten will, will Debatte um Preissteigerungen rassistisch auflesen, Gegendemo 16.30 Uhr August Bebel-Platz

9. AK Inklusion

Keine*r da

10. AK Uni im Kontext

Arne: kommt von Veranstaltungsreihe Humor in der Wissenschaftskommunikation, war 5. Vortrag, sind zufrieden, Vorträge sind aufgezeichnet, sollen über Podcast Underdocs veröffentlicht werden, sind mit Nachbearbeitung beschäftigt,

Update ASQ Wissenschaftskommunikation für SoSe 23, FakRat NatFak II wurde passiert, Antrag soll in Senatskommission Studium und lehre besprochen werden

wurde gebeten von Herrn Schubert von der Mediathek, dass es an der Uni einige Active Learning Spaces gibt, die aber nicht aktiv genutzt werden (Steintor Campus, Mediathek, Francke Campus), moderne Räume, gewünscht, dass dort Studierende arbeiten

hat mit neuem Prorektor geredet, legt Stura ans Herz, mit Prorektor zu kooperieren, ist einiges möglich, sollte genutzt werden, Prorektor wartet auf Vorschläge

Felix: hat viel Werbung für Veranstaltungsreihe gesehen, hat gut geklappt
Wie viele Leute waren etwa da? Was war am erfolgreichsten?

Arne: sehr durchmischt, 15-30 Leute pro Vortrag, hat gewechselt, ob online oder in Präsenz mehr Leute waren

Johannes K: „Warum sind eure MayMays so super whack?“ Darum bei vergangener Sitzung nur draußen ausgelegt?

Arne: War Entscheidung der Sitzungsleitung

Jan Niklas: hatten schon Kontakt zum Prorektor, wurde auf letzter SPK besprochen, gab Ideenfindung und bald Treffen, dann nochmal in Stura tragen, können gerne mit Ideen oder Kritik auf ihn und Anton zukommen, dankbar für Anregungen, hat sich in Prorektorat viel geändert, Chance sollte genutzt werden

Arne: nicht nur verbessern, auch neues ausprobieren, Prorektor für Studium und Lehre ist da sehr offen, lässt sich auf experimentelle Formen der Lehre ein, wünscht zum Gremium informellen Austausch und engen Kontakt

Han: will Herr Schubert, dass wir dafür Werbung machen?

Arne: hat es so verstanden, ja, müsste vermutlich nochmal angeschrieben werden, Öffnungszeiten klären, gibt auch ne Hilfskraft in der Mediathek, sollen auch genutzt werden

11. AK Kritische JuristInnen

Keine*r da

12. AK Internationales

Keine*r da

13. Studierendenradio (siehe Teil 2)

TOP 09 Haushaltsdebatte

AK Protest

Clemens: AK Protest seit 10 Jahren aktiv, haben mit Halle gegen Rechts kooperiert, Anfang des Jahres Demo gegen Bewegung Halle organisiert, Gedenken zum Anschlag in Hanau und Halle, Plakatkampagne von halggr unterstützt
großes Lager aufgebaut, stellen Dinge (Spanngurte, Pavillons, ..) Leuten zur Verfügung
von 7.500 € in 2022 bisher gegen 4.500€ ausgegeben, überlegen, ob sie noch Anschaffungen oder Vorlesungsreihe machen, kann gut sein, dass sie die 7.500€ nicht vollständig ausreizen werden
dieses Jahr nicht das intensivste Demo-geschehen, aber in anderen Jahren gut ausgeschöpft, daher wieder 7.500€ beantragt

Korbinian: Fahrtkosten 135€ - wieso dann für nächstes Jahr 500€? Ist da was Bestimmtes geplant?

Clemens: Protestgeschehen lässt sich schwer planen, dafür 500€ einkalkuliert, falls z.B. mal mehrere Teilautos gemietet werden müssen

Lisa: Anmerkung/Bitte für nächstes Jahr, bitte regelmäßiger auf Sitzungen, mindestens zur AK Sprechstunde

Clemens: berechtigter Hinweis, werden sich bessern, Sitzungsleitung hat schon Termine angekündigt, kommt ihm entgegen, wird vermutlich bald Sprecherposition abgeben

Haushalt allgemein

Lisa: hoffe alle haben gelesen, größere Änderungen: Anzahl der Studis runtergesetzt, nicht mehr 19.000 sondern 18.000, Einnahmen offensichtlich, neue Töpfe: Sporttopf geändert, auf Wunsch der Referentin, mehr auf mentale Gesundheit zu gehen

Campus Open Air hat großen Topf bekommen, soll nächstes Jahr wirklich stattfinden, wäre gut den zu behalten

Johannes K: verwundert, dass Robin sich mit Campus Open Air befasst, haben da ja anderen Referenten für

Robin: anderer Referent ist in Planung involviert, hatten Schwierigkeiten damit, wie Planung zur Clubtour abgelaufen ist, möchte selbst dazu beitragen, dass Campus Open Air stattfindet, gehört nicht zu seinem originären Arbeitsfeld, aber würde sich gerne einbringen

1. HastuZeit

nicht mehr anwesend

Lisa: hastuzeit und Studiradio werden direkt von Studi-Beiträgen fest abgezogen, hat nicht so viel mit Haushalt zu tun, Rechenschaftsbericht und Haushalt für nächstes Jahr liegt vor, zweckgebundenes Geld

2. AK ALV

Keine*r da

3. AKW

Carl: stellt Rechenschaftsbericht vor (siehe TV)

seit 2009 aktiv, Verwaltung Küche und Archiv, Küche kann gerne genutzt werden, aber bitte aufräumen, Hinweis Pfandschrank neben der Toilette im Flur

unterstützen bei Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement für Stura (z.B. Weihnachtsfeier, After Show Partys), interne Vernetzung und Außendarstellung

Highlight letztes Jahr im Rechenschaftsbericht (Löwenrunde Aftershow, Sommerweihnachtsfeier, Frühjahrsputz, Archiv Erneuerung, Merch Modernisierung, Club Tour Stura Stände, Weihnachtsfeier) Einladung und Hinweis Weihnachtsfeier

nächstes Jahr 5000€, 4750€ aus Stura Hand, 250€ selbst erwirtschaftet - warum ist es mehr? Inflation für Konsumgüter, daher Posten für Veranstaltungen hochgesetzt

150€ Rücklage, falls das Geld am Ende des Jahres knapp ist

Sonstiges wurde aufgesplittet, neuer Topf Repräsentationsausgaben (Tassen, Merch, Flyer, Fahnen, ...), soll nicht mehr alles über Sonstiges laufen

Johannes K: wenn Sonstiges aufgeteilt, was sind die anderen 200€?

Carl: sind Unkategorisierbares, bzw. Kleinteiliges, für das sich eigener Topf nicht lohnt (z.B. Geburtstagsgeschenke oder Schilder für Angestellte)

4. AK Zivilklausel

Lukas: Rechenschaftsbericht liegt vor, haben dieses Jahr noch kein Geld ausgegeben, warum nochmal Geld beantragt? wollen gesammeltes Wissen über Zivilklausel, konkrete Infos zur MLU in einen Reader bringen, sind noch nicht in der Phase, wo sie dafür Geld ausgeben können, sind aber nächstes Jahr soweit

sind offen für Mitarbeit, gerne neue Leute

inhaltlich ist Thema weiter aktuell, auch Frage der Hochschulfinanzierung, da wo sich das Land zurückzieht, kommt Bundeswehr und will das fördern, z.B. Professur für Informatik (soll von „cyberagentur“ besetzt werden)

5. AK queer einsteigen

Keine*r da

6. AK Ökologie

Anton: Rechenschaftsbericht liegt vor, erstes Jahr nach Neubelebung, ganzes Jahr

Kapazitätsprobleme, trotzdem stolz, auf das, was sie gemacht haben

Klimacamp unterstützt, Workshop, Vortrag im Dezember geplant „Klimawandel und seine Treiber“ möchten gerne mehr Öffentlichkeitsarbeit machen (Flyer, Aufkleber), sollen nachhaltig gemacht werden, Design wird gerade gemacht

2022 großer Topf „Sonstige Projekte“, Zine mit Kettenbrecher Kollektiv gedruckt, Veranstaltung von MLU unterfinanziert unterstützt

4630€ für 2023, zentrales Projekt Veranstaltungsreihe, 4 Vorlesungen/Veranstaltungen, wollen Klimaforscher*innen aus anderen Ländern/Kontinenten ansprechen, soll online stattfinden, Geld für Honorare

aktive ÖA, Druckarbeit und Social Media, um neue Mitglieder zu gewinnen

Exkursion geplant (konnte dieses Jahr nicht stattfinden)

Kein Topf sonstiges mehr, dafür Kooperationstopf, z.B. mit Nachhaltig e.V.

1000€ für Nachhaltigkeitspreis (auf Wunsch des Sturas)

Sprecher*innen sind leider beide krank

Johannes K: den Nachhaltigkeitspreis-Topf wurde nicht direkt beschlossen, es im AK Öko Haushalt zu regeln

Anton: das nicht, aber wurde nahegelegt, das so zu regeln

7. AK Studieren mit Kind

Felix: stellt auch Rechenschaftsbericht vor,

bisschen mehr Geld als letztes Jahr beantragt, konnten Geld dieses Jahr nicht ausgeben, weil Dinge wie Kinderkino und Kinderfest nicht stattfinden konnten

Flohmarkt wird weitergeführt

Verpflegung und Werbung wurde reduziert

neuer Topf Kinderinsel, war letztes Jahr nicht aktuell, weil nicht viel genutzt wurde, soll jetzt wieder aufgehübscht werden (Topf gabs früher mal im Haushalt)

Vorträge und Workshops wurde erhöht, z.B. Vortrag zu weaponized incompetence kam gut an, wollen da noch weiter ausbauen, gerne Vorschläge an den AK

gerne auch Vorschläge fürs Kinderkino an den AK

8. AK Protest

Siehe oben

9. AK Inklusion

Lisa: der einzige AK von dem es gar nichts gab, Geld wurde letztes Jahr auch nicht gebraucht

Anton: fühlt da nochmal nach, kann Leute vernetzen, haben gerade personelle Schwierigkeiten, gibt kein*e Sprecher*in, Projekt hat sich ins nächstes Jahr verschoben, würde eigentlich gerne Geld beantragen, wollten eigentlich bis Donnerstag was einreichen, haben sie wohl nicht

Johannes K: 80% des Vorjahres Regelung, unklar, wer das weiterführt, aber Stura war schon dafür, dass es weitergeführt werden kann

10. AK Uni im Kontext

Arne: bedankt sich für Sitzungstermine von hang, AK Kommission,

Aufforderung inhaltliche Rechenschaftsberichte abzugeben war neu, war keine Bürd, fand das hilfreich

stellt Rechenschaftsbericht vor

neuer Haushaltsplan: dem letzten Jahr sehr ähnlich

wieder großer Posten für Veranstaltungen zur Wissenschaftskommunikation, dieses Jahr für Veranstaltungsreihe, ist jetzt abgeschlossen, im kommenden Jahr für ASQ, wollen finanziellen Spielraum für Veranstaltungen, die für ASQ Teilnehmer*innen und gesamte Studischaft besucht werden, Kosten für Honorar und Fahrtkosten für externe Referent*innen

Posten teambildende Maßnahmen, nächstes Jahr Herausforderung der Generationenübergabe, wenn das klappt gibt es neue Gesichter, wenn nicht wird er aufgelöst

Felix: hofft, dass der AK nicht aufgelöst wird

Anton: Lob für Underdocs Podcast

Johannes K: Frage zu ASQ und Lehrveranstaltungen fördern - klappt das?

Arne: wichtig, dass es öffentliche Veranstaltung für alle Studis ist

11. AK Kritische JuristInnen

Lisa: haben fristgerecht Haushalt beantragt, dann gab es aktualisierten Haushaltsplan nach der Frist, wo sie 11.000€ wollten, in ihrem Haushaltsplan ist der alte Posten von 2850€ drin, schade, dass sie nicht da sind

Jan Niklas: würde nochmal schauen, ob noch wer kommt, wollten noch Bundestagung in Leipzig fördern, dafür sind 8000€ zu viel, vlt. ginge aber ein geringerer Betrag, vlt. nochmal empfehlen sich an FSR Jura zu wenden

Robin: hält es für Bundesfachschaftstagung angemessen, dass die Fachschaften das fördern, nicht ein AK und auch nicht in dem Umfang

Felix: Tagung der kritischen Jurist*innen, nicht der Fachschaften? Nur Jurist*innen zugänglich?

Jan Niklas: dann hat er das falsch gesagt, nicht Fachschaften, nicht nur Jurist*innen, allen offen vmtl.

Johannes K: Kongress kann finanziell unterstützt werden, vlt. nicht AK Haushalt sondern Projektförderung, gerne auch paar tausend Euro, aber nicht 8000, vor allem wenn es nicht in Halle, sondern in Leipzig stattfindet, gut, wenn AK hier wäre

Lukas: war schon mal bei so einem Kongress, durfte auch als Geschichtsstudent dabei, FSR Phil Fak I würd sich auch beteiligen, wäre für Förderung

Anton: stimmt dem meisten zu, findet aber AK Haushalt ist der richtige Ort, weil der AK die Tagung organisiert, wäre bereit 2000€ in Haushalt zu geben, alles weitere an FSRs wenden, kann sich nicht vorstellen, dass kein Geld aus Leipzig fließt, wäre ein bisschen frech, vlt. mal beim Stura Leipzig anfragen

Felix: findet, dass es unbedingt in AK Topf soll

Johannes K: nichts dagegen, denen 2-3000€ zu geben, aber def. nicht in AK Haushalt, weil größeres Projekt mit Kooperation in Leipzig, 8000€ ziemlich viel Geld für Tagung, bleibt offene Frage

Felix: Verpflegung, Unterbringung und Referent*innen, Tagung kritische Mediziner*innen war in einer ähnlichen Höhe, haben schon mal was in Leipzig gefördert, Leipzig soll auch Geld geben

Simon: Vorschlag 2000€ mehr von Jan Niklas

Johannes K: die Frage ist wo

Lisa: AKs steht es frei, Gelder aus Projekttopf zu beantragen, wäre Projekttopf lieber. müssen eh mit dem Projekt durch den Stura mit der Summe, sollten es im Projekttopf beantragen

Felix AKJ:(gerade angekommen): 8000 für Bundeskongress der kritischen Jurist*innen, zusammen organisiert mit kritischen Jurist*innen in Leipzig, findet in Leipzig statt, ist logistisch einfacher, haben geschätzt, dass sie hohen 3stelligen betrag von ihrem Stura bekommen falls der Stura so viel Geld geben würde, würde es viel Arbeit ersparen, könnten auch Anträge an Stiftungen stellen, freuen sich über jeden betrag

Korbinian: wir fördern 8000 Euro für Projekt in Leipzig und die kriegen aus Leipzig so 700-1000e?

Felix AKJ: ja

Felix: updatet Felix über die bisherige Diskussion
Hinweis, sich an FSR Jura zu wenden
Teilnahmebeitrag? Nur für Jurist*innen offen?

Felix AKJ: offen für alle, kein Teilnahmebeitrag

Camillo: kam auch erst später, findet 8000€ ziemlich viel, 2000€ bisschen wenig, vlt eher 3-4000€

Robin: Infos zu Stura Leipzig, kriegen mehr über Studi-beiträge als wir, sollten noch mal ins Gespräch gehen, Projekt ist wertvoll, aber Projekt so ungleich von hier fördern nicht so angenehm

Felix AKJ: kennt Stura in Leipzig nicht, 2017/2019 schon mal in Leipzig organisiert, haben vom Stura 300€ bekommen

Jan Niklas: findet Projekt wichtig, schade, wenn Stura in Leipzig da nicht so dahinter ist, FSR Jura und FSR Phil Fak I anfragen, Diskussion über Höhe des Beitrages trennen davon, wo es reingeschrieben wird

findet es auch gut, das im Projekttopf zu machen, vlt als Posten im Projekttopf vormerken

Johannes K: stimmt Robin zu

Felix: dagegen, das als separaten Posten in Projekttopf tun, sollten bald Antrag stellen, dann kriegt AKJ das Geld bestimmt, in Haushalt packen ist für Stura nicht praktisch, Vorschlag es doch in Halle zu machen

Empfehlung mit kritischen Mediziner*innen zu vernetzen, hat Kontakt in Halle billiger Räume zu bekommen, vlt. in der Uni zu machen im Medizincampus viel Platz, wie viele Leute etwa?

Felix AKJ: 150 Leute

Felix: vlt. von jede*r Person 10€ erheben, aber auch Soli-beitrag anbieten, für die, die es sich nicht leisten können, findet es prinzipiell gut, wenn's kein Geld kostet, aber bei Projekt in der Größe schwierig

Simon: Appell es in Halle zu machen, Soli-Preis-Konzept Vorschlag

Lisa: möchte keine 3. Lesung vom Haushalt, fristgerecht beantragtes Geld haben sie safe, Aktualisierung war nicht mehr fristgerecht, möchte es nicht ändern, im Januar direkt Projektantrag stellen, nicht in Haushalt

Korbinian: wurde alles gesagt, für Projektförderung, mit Haushalt weitermachen

Felix AKJ: danke für Anregungen, wäre auch ok über Projekttopf

Lisa: über Projekttopf ist einfacher, 11.000€ gegenüber anderen AKs nicht fair, Gelder in Leipzig beantragen, gerade keine Infos über andere Förderer, am Anfang des Jahres ist Topf noch voll

Han: auch für Projekttopf, auch Anträge an Stiftungen stellen, nicht so viel Mehraufwand, normal mehrere Quellen zu haben

Anton: auch für Projekttopf, Soli-Konzept, in Leipzig anfragen, wenn's Schwierigkeiten mit dem Stura gibt, gerne auf ihn und Jan Niklas zukommen,

12. AK Internationales

Lisa: beantragen für nächstes Jahr keinen Haushaltsposten, personell nicht gut aufgestellt, daher vmtl. keiner da

13. Studierendenradio

Nicht mehr anwesend

Änderungen

Keine Änderungen

AK Inklusion

Lisa: haben nichts beantragt, hatten genug Zeit, irgendwas nachzureichen, wäre gerecht, ihnen kein Geld zu geben, aber würde heißen, den Haushaltsplan zu ändern

Robin: müssen ja noch Rechenschaftsbericht nachreichen, um Haushalt zu bewirtschaften zu können, wäre dann j auch nicht schädlich

Lukas: automatische Sperre, da sie kein*e Sprecher*in haben, Hoffnung in die Zukunft des Arbeitskreises, leidet ja kein AK drunter, wenn sie das Geld bekommen

Lisa: Geld ist auf 80% des Vorjahres gekürzt und dann erst mal gekürzt, Rechenschaftsbericht sollte nicht das Problem sein, Haushaltsplan für nächstes Jahr wäre gut, nochmal Kontakt mit AK

Abstimmung über Haushaltsplan: 21 - 0 - 0, 1. Lesung angenommen

Top 10 Sonstiges

Lukas: terminhinweise - 2.-4.12. Konferenz von Lernfabriken meutern in Halle, Einladung, soziale Krise der Studierenden und Hochschulfinanzen

6.12. 18 Uhr wieder Plenum von MLUnterfinanziert, konkrete Aktionspläne, Einladung

Simon: Werbung für Donnerstag 24.11.2022 Aktion von Halle gegen Rechts gegen AfD-Veranstaltung, Einladung, AfD lautstark entgegen stellen

Felix: unterstützt das, morgen 17 Uhr Banner malen für Donnerstag im Stura

Stura Sitzung um 22:06 Uhr beendet